



## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

(Die Genehmigung des Protokolls durch den Stadtrat steht noch aus)

Tiefgaragenplätze für Fahrräder

-Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.11.2020-

### Beratungsabfolge

| Sitzung  | Datum      | Beschlussqualität |
|----------|------------|-------------------|
| Stadtrat | 14.12.2020 | Entscheidung      |

In Ingolstadt ist das Fahrrad bei Fahrten in die Innenstadt unter 7 Kilometern mittlerweile sehr häufig das Mobilitätsmittel der Wahl.

Doch während wir stetig das Radwegenetz in Ingolstadt ausbauen, wird die Parkplatzsuche für Radfahrer in der Innenstadt immer schwieriger. Wir wollen zwar, dass noch viel mehr Menschen auch mit Lastenrädern und Anhängern ihre täglichen Wege zurücklegen, aber am Zielort fehlt es an der notwendigen Infrastruktur, die den Radverkehr dort besser ordnet. Besonders an den Markttagen, bei schönem Wetter und bei Veranstaltungen in der Altstadt werden die vielen abgestellten Fahrräder zu einem praktischen Problem.

Diebstahl- und witterungsgeschützte Abstellplätze für die oft hochwertigen Räder gibt es nicht. Es stehen zwar viele Radständer an und auf den Plätzen unserer Altstadt, aber in den stark frequentierten Zeiten reichen diese häufig nicht aus. Viele veraltete Radständer sind zudem nicht breit genug, der Platz für Lastenräder und Anhänger ist zu knapp. Es kommt zu Wildparken, ein Rad beansprucht mehrere Abstellplätze, stellenweise wird der Fußgängerverkehr behindert. Die vielen verschiedenen Radständermodelle von unterschiedlicher Materialität und Form auf unseren Plätzen in unserer historischen Altstadt geben zudem auch kein schönes Bild ab. Wir stellen folgenden

### Antrag:

1. Bei der Neuplanung der Tiefgarage am Viktualienmarkt/Tiefgarage am Theater West im Zuge des Baus der Kammerspiele ist eine angemessene Anzahl von Parkplätzen für Fahrräder, Lastenfahrräder und Pedelecs vorzusehen.
2. Die Abstellplätze sind nummeriert und farbig markiert. Der Platzbedarf verschiedener Fahrradtypen (Lastenräder etc.) ist zu berücksichtigen. Ein Bildschirm zeigt wie in einem Auto-Parkhaus an, wo Plätze frei sind.
3. Zusätzlich ist eine kleine Servicestation (Luft, Ersatzteile, Ladestation für E-Bikes) einzuplanen.
4. Es ist zu prüfen, wo schon aktuell Fahrradparkplätze zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur – zunächst in den bestehenden Tiefgaragen am Theater Ost und am Münster – eingerichtet werden können.

Es muss in Zukunft einfacher, sicherer und angenehmer sein, das Rad in der Innenstadt zu parken.

Erfolgreiche Fahrradstädte wie Wien oder Utrecht bieten Bürger\*innen und Fahrradtourist\*innen bereits Parkhäuser an und steigern damit die Erreichbarkeit und Attraktivität ihrer Innenstädte.

### **Stellungnahme der IFG Ingolstadt AöR vom 10.12.2020**

#### **Tiefgaragenstellplätze für Fahrräder**

#### **-Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.11.2020 – V738/20**

1. In Kooperation mit der INKoBau GmbH wird die IFG, Abteilung Parkeinrichtungen die Möglichkeiten zur Schaffung von Parkplätzen für Fahrräder, Lastenfahrräder und Pedelecs innerhalb der Tiefgarage Theater West prüfen.
2. Durch den Bau der Kammerspiele muss die darunterliegende Tiefgarage West in Teilen umgestaltet werden. Werden im Zuge dieser Umgestaltung Fahrradstellplätze innerhalb der Tiefgarage geschaffen, erfolgt die Stellplatzkennzeichnung mit Hilfe eines geeigneten Farbkonzepts, zur besseren Unterscheidung für die diversen Fahrradmodelle.

Bezüglich des Einsatzes eines Fahrradleitsystems wird bis zur möglichen Inbetriebnahme nach geeigneten Anbietern gesucht. Das System muss zur optimalen Handhabung mit dem Parkbewirtschaftungssystem kompatibel sein.

3. Die Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH (ITK) betreibt in der Schutterstraße bereits eine Servicestation für Fahrräder. Sollten innerhalb der Tiefgarage Theater West neue Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen werden, wird in Abstimmung mit der ITK der Bedarf analysiert und das Angebot ggfs. an geeigneter Stelle erweitert.
4. Die Schaffung von Fahrradabstellplätzen in Parkeinrichtungen wie den Tiefgaragen Ost oder Münster ist aus Betreibersicht kritisch zu beurteilen. Nicht die Ausweisung an sich, sondern die Situation von Zu- und Abfahrt bzw. Begehung stellt hier ein Risiko dar.

Die IFG schlägt vor, Teilbereiche oberirdischer Parkflächen der Tiefgaragen Theater Ost und Schloss sowie Stellplätze auf den Parkplätzen Hallenbad und Festplatz in ein gesamtstädtisches Konzept für Fahrradstellplätze einzubeziehen und hierbei insbesondere auf Erfahrung von Best-Practice-Beispielen aufzusetzen.

Innerhalb der Parkhäuser Hauptbahnhof West (275 Stück) und Ost (63 Stück) bietet die IFG bereits Stellplätze für Fahrräder an. Diese sind über separate Ein- und Ausfahrtsbereiche vom PKW-(Park)Bereich abgetrennt.

### **Beschluss:**

#### **Stadtrat vom 14.12.2020**

Abstimmung über den Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIEGRÜNEN V738/20 mit ergänzender Aufnahme der Stellungnahme der IFG:

Mit Mehrheit der Stimmen genehmigt.